

Dreikönigen

Kath. Pfarramt Dreikönigen Enge, Schulhausstrasse 22, 8002 Zürich,
Telefon 044 202 22 61, Fax 044 202 11 32, www.dreikoenigen.ch



Pfarrer:	Pater Julius Zihlmann	Portugiesenseelsorge:	Pater José Carlos Barroso
Katechese:	Rossella Dinkelmann	Sakristane:	Jesús Barrio, Daniel Häner
	Ute Leber	Sekretariat:	Rossana Bellusci, Denise Ursprung
Sozialdienst:	Marijan Markotic		Di, Do und Fr 9.00–12.00/13.00–16.00 Uhr
Hauswart:	Robert Miljkovic		Mi 9.00–12.00/13.00–17.00 Uhr
Spitalseelsorge:	Johannes Uppers	E-Mail:	sekretariat@dreikoenigen.ch

Gottesdienste

CARITAS-SONNTAG

Samstag, 5. Februar

16.00 «Fiire mit de Chliine»,
Dreikönigen

Sonntag, 6. Februar

11.00 Eucharistiefeier mit Kerzen-
segnung und Blasiussegen
P. Julius Zihlmann, Max Elmiger

Kollekte: Caritas Zürich

14.30 Missa em Língua Portuguesa

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 13. Februar

11.00 Eucharistiefeier
Pater Julius Zihlmann

Kollekte: Spende der Zürcher Katholiken

14.30 Missa em Língua Portuguesa

WOCHENTAGS

Di 9.30 Eucharistiefeier

Mo 7.2. 19.00 Slawisch-byzantinischer
Gottesdienst

GEDÄCHTNISSE UND LEGATE

So 6.2. 11.00 Werner Häner

13.2. 11.00 Martin Strässle

CARITAS-SONNTAG, 6. FEBRUAR

«Frauen sind stärker von Armut betroffen als Männer»



50 Jahre nach Annahme des Stimm- und Wahlrechts für Frauen bleiben in der Schweiz zentrale Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern bestehen. Diese führen dazu, dass Frauen überdurchschnittlich oft von Armut betroffen sind. Die Armutsquote von Frauen liegt bei 9,1 Prozent; diejenige von Männern bei 8,4 Prozent. Beschränkt man sich auf Schweizer Staatsangehörige, lag die Armutsquote von Frauen 2019 bei 8,1 Prozent, jene der Männer bei 6,7 Prozent. Einige mögen den Unterschied kleinreden. Seine Relevanz liegt jedoch in der Tatsache, dass Frauen seit Beginn der Armuts-

messung stets häufiger von Armut betroffen waren als Männer. Dies gilt auch für die Armutsgefährdung, also das Risiko, in Armut abzurutschen. Die stärkere Armutsbetroffenheit und Armutsgefährdung von Frauen ist also alles andere als zufällig – sie ist systematisch. Welches sind die Gründe dafür?

Im Gottesdienst am Sonntag ist Caritas-Direktor Max Elmiger zu Gast und informiert zum Thema «Frauen sind stärker von Armut betroffen als Männer». Max Elmiger erklärt, was die Gründe dafür sind und wie sich die Caritas engagiert für Betroffene.

Wir heissen Max Elmiger im Dreikönigen herzlich willkommen und danken ihm für seine Mitwirkung im Gottesdienst.

FIIRE MIT DE CHLIINE: DER KLEINE DRACHE VIOLETT



Bild: Regula Strässle-Huber

**Samstag, 5. Februar, 16.00 Uhr,
Kirche Dreikönigen**



Fliegen und Feuer-speien, das lernen die kleinen Drachen in der Drachenschule. Aber Violetto getraut sich nicht. Und so schön grün wie die anderen Drachen ist er auch nicht. Er macht sich auf und davon und geht seinen eigenen Weg.

Was er dabei erlebt, erzählen wir im «Fiire mit de Chliine», eingebettet in eine spielerische Feier. Alle Kinder von 0 bis ca. 6 Jahre sind mit ihren Familien herzlich eingeladen, mit uns zu feiern, zu singen und zu basteln. Anschliessend gibt es einen Zvieri mit auf den Weg.

PfarrerIn Gudrun Schlenk
und Fiire-Team

MITTAGSTISCH FÜR ALLEINSTEHENDE

Montag, 7. Februar, 12.00 Uhr, Saal
Unkostenbeitrag Fr. 10.–
Anmeldung bitte bis Freitag, 12.00 Uhr

ÖKUMENISCHE BEGEGNUNGEN: NACHBARSCHAFTSHILFE IM KREIS 2

Donnerstag, 17. Februar, 14.30 Uhr

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Wollishofen

Leitung: Regula Galli, Vermittlerin

Anmeldung: corina.winter@reformiert-zuerich.ch, Telefon 044 201 06 31

Hinweis: Es gilt die 2G-Regel.

Nachbarschaftshilfe
Kreis 2



Im Leben gibt es immer wieder Situationen, in denen Menschen auf kleinere und grössere Unterstützung im Alltag angewiesen sind. Im Kreis 2 engagieren sich viele Freiwillige ehrenamtlich für diese Menschen.

Die 14 Nachbarschaftshilfen der Stadt Zürich entstanden auf private Initiativen von Quartierbewohnenden mit Unterstützung der Kirchen und weiteren Institutionen. Sie sind alle dem Förderverein Zürich angeschlossen. Die einzelnen Nachbarschaftshilfen sind in den Quartieren gut vernetzt und die Vermittlungsstelle stellt den Kontakt zwischen den Menschen, die eine Dienstleistung benötigen, und den Freiwilligen, die in ihrer Nachbarschaft wohnen, her.

Regula Galli, Vermittlerin der Nachbarschaftshilfe Kreis 2, stellt den Verein und dessen Tätigkeit vor. Herzliche Einladung!
Marijan Markotic

SPENDE DER ZÜRCHER KATHOLIKEN

Vor über 50 Jahren wurde die Spende der Zürcher Katholiken eingerichtet als Dank für Hilfe, welche sie aus den katholischen Stammländern erhalten hatten, bevor sie selbst eine Kirchensteuer einziehen konnten.

Mit der Kollekte «Spende der Zürcher Katholiken» 2021 wurden diakonische und pastorale Projekte im Dekanat Glarus unterstützt. Insgesamt konnten Fr. 16.000.– gesprochen werden.

2022 werden wiederum karitative Institutionen im Dekanat Glarus unterstützt. Des Weiteren soll das karitative Projekt für Menschen in Not, welche kurzfristig eine Unterkunft brauchen, von Martin Kopp, em. Generalvikar Urschweiz, einen Beitrag aus der Kollekte erhalten. Als Drittes möchten wir uns am Renovationsprojekt der Wallfahrtskirche «Maria Licht» der Berggemeinde Trun beteiligen.

Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung! Postverbindung: 80–11 471–0 (IBAN CH66 0900 0000 8001 1471 0)

ÖFFNUNGSZEITEN SCHULFERIEN

Vom 14. bis 27. Februar ist das Sekretariat jeweils nur am Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.